

Erfolgreicher Saisonauftakt beim TTC Werden

Kurioser Spielverlauf beim Landesligateam

Gleich im ersten Spiel der neuen Saison trafen die 1. und die 2. Mannschaft des TTC Werden in der Tischtennis-Landesliga und der Bezirksklasse auf Gegner, die von den Aufstellungen her eigentlich klar favorisiert waren. Dass beide Mannschaften am Ende zunächst einmal ein 8:8 Unentschieden erreichten, kann somit als Erfolg gewertet werden.

Im Auswärtsspiel traf das Werdener Landesligateam auf den Gastgeber Oberhausen-Buschhausen, in deren Aufstellung allerdings die Nummer eins, also der beste Spieler, fehlte. So gelang es den Werdenern in den drei Eingangsdoppeln, mit Erfolgen von Koelen/Zaboura und Yu/Jacob bei einer Viersatz-Niederlage von Sunico/Weyershausen mit 2:1 Punkten in Führung zu gehen. Die Führung hatte allerdings nicht lange Bestand, denn klare Niederlagen in den ersten drei Einzeln zeigte die Dominanz von Buschhausen gerade im oberen Paarkreuz.

Beim Spielstand von 2:4 Punkten aus Werdener Sicht erlebten alle Anwesenden ein Kuriosum, das in einer so hohen Spielklasse eigentlich nicht mehr auftreten dürfte. Buschhausen stellte fest, dass sie ihre Doppel falsch aufgestellt hatten, wobei sich die Aufstellung gemäß Wettspielordnung aus den Platzziffern der Spieler ergibt. Buschhausens Doppel zwei hätte Doppel drei sein müssen, Doppel drei ihr Doppel zwei.

Das Spiel wurde zwar nach Verwirrung und heftigen Diskussionen normal fortgesetzt, es war aber klar, dass, egal wie das Spiel enden würde, das Spiel als für Werden gewonnen gewertet würde. Da die Werdener Michael Zaboura und Bernd Weyershausen ihre beiden Einzel gewannen, Felix Yu und Benny Jacob einen Einzelsieg beisteuerten, hätte das Endergebnis bei korrekter Doppelaufstellung 8:8 unentschieden geheißen. Durch den Regelverstoß des Gastgebers Buschhausen wird das Spiel mit 2:0 Punkten als für Werden gewonnen gewertet.

Am kommenden Samstag tritt die 1. Mannschaft in einem weiteren Auswärtsspiel bei MTG Horst an.

2. Mannschaft erkämpft Unentschieden

Im Heimspiel trafen die Werdener auf den klaren Favoriten Union Velbert, deren oberes Paarkreuz mit Spielern besetzt ist, die aufgrund der TTR-Punkte auch in der Regionalliga, also fünf Klassen höher, spielen könnten. Diese beiden Spieler waren folgerichtig alleine an sieben Punktgewinnen der Gäste beteiligt. Umso höher ist das Unentschieden für die Werdener einzuschätzen, das durch jeweils zwei Einzelsiege von Michael Frieg, Fabian Sander und Matthias Isenberg, einem Sieg von Josef Hilgers sowie dem Doppelerfolg von Fabian Sander / Matthias Isenberg sichergestellt wurde.

In einem weiteren Heimspiel am Freitag, 6.9., treffen die Werdener auf den Gast aus Heiligenhaus. Anschlag ist um 19:30 Uhr in der Sporthalle der Heckerschule, Urbachstraße.